

## Erfolgreiches „Students meet Students“ an der Hochschule für Gesundheit in Bochum

**A**uch dieses Jahr lud der BundesStudierendenRat (BStR) wieder deutschlandweit Studierende der Physiotherapie ein, am „Students meet Students“ (SmS) Mitte April 2012 teilzunehmen. In diesem Jahr fanden sich rund 90 Studierende dazu ein, darunter ein 20-köpfiges Helferteam von PT-Studierenden der Hochschule für Gesundheit (hsg) in Bochum.

### Carolin Bontrup ist nun neue Sprecherin des BStR

Der Samstagmorgen startete mit einem offenen BStR-Treffen, bei dem sich zur Freude aller auch drei neue Mitglieder einfanden. Da Andrea Heinks nun offiziell für den Bundesverband in Köln arbeitet, trat sie von ihrem Amt als BStR-Sprecherin zurück. Die Delegierten haben Carolin Bontrup zur neuen Sprecherin gewählt. Sie studiert im vierten Semester an der hsg Physiotherapie und ist seit einem Jahr eine fleißige BStR'lerin. Sabine Klabunde von der ASH Berlin bleibt stellvertretende Sprecherin.

### Interaktives SmS mit Speeddating, Worldcafé und Flashmob

Am Mittag startete dann offiziell das dritte SmS mit einer Poster-Session.

Dabei stellten die jeweiligen Studierenden mehr als ein Dutzend Studiengänge vor. Bunt gemischt gab es dort ältere und neuere Studiengangsmodele zu sehen. Einen Wermutstropfen stellte hier jedoch der auslaufende Masterstudiengang Physiotherapie der Universität Marburg dar. Erfreulicherweise wurden auch europaweite Studiengänge aus Belgien und den Niederlanden vorgestellt und Studiengänge, die einen inhaltlichen Schwerpunkt wie Lehre oder Management haben.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Physiotherapie Ute Mattfeld und einer Vorstellung des BStR, lernten sich die Teilnehmenden in einem kurzen, furiosen Speeddating kennen.

Dann begrüßte Prof. Dr. Christian Grüneberg die teilnehmenden Studierenden und gab einen spannenden Einblick in die sich entwickelnde Studienstruktur des primärqualifizierenden Studienganges an der hsg. Umso mehr freute sich der BStR über die Einladung Bochums, denn das Interesse am Studiengang und den zugehörigen Studierenden ist groß. Der Blick hinter die Kulissen und der intensive Austausch mit den hsg-Studierenden verliehen dem SmS einen besonderen Glanz.

Die Kontakte untereinander konnten im Weltcafé in Tischgesprächen zu physiotherapeutischen und berufspolitischen Fragestellungen vertieft werden. So saßen die Studierenden gemütlich bei Kaffee und Kuchen, Musik und einem virtuellen Kaminfeuer zusammen und debattierten über Themen wie Direct Access, Realität und Zukunftsperspektiven im Studierendenleben, Evidence based Practice und vieles mehr.

Nach der interaktiven Phase folgte ein Vortrag des Geschäftsführers der Physio-Akademie, Heiko Dahl, in dem er auf Qualitätskriterien in der Fort- und Weiterbildung und den Akademisierungsprozess einging.

Mit vielen neuen Ideen starteten die Teilnehmenden in einen der vier angebotenen Workshops zu speziellen physiotherapeutischen Themen. In diesen sprachen und diskutierten die Teilnehmer eifrig über Arbeiten im Ausland, Ultraschallanwendung, über das Faszienmodell oder Physiotherapeuten in Leitungspositionen.

Trotz des intensiven Tagesprogramms versammelten sich am Abend die meisten Studierenden und zogen gemeinsam weiter in das Bochumer Bermuda-Dreieck. Im Bermuda-Dreieck angekommen versammelten sich



*BSrS-Sprecherinnen Carolin Bontrup (li.) und Sabine Klabunde (re.).*

circa 40 Teilnehmende und BSrS'ler zu einem Physio-Flashmob. Laut wurde „Physio-Studium“ gerufen und dabei Brügger-Übungen gezeigt. Nicht nur der Applaus freute die Teilnehmenden, sondern vor allem die Nachfragen und Gespräche von und mit Passanten, die sich für das Treffen und das Studium interessierten. Gemütlich klang der Abend dann bei reichhaltigem mexikanischen Essen und fruchtigen Cocktails aus.

Der Sonntagmorgen startete mit einer Podiumsdiskussion zum Thema

„Direktzugang: Zwei Seiten einer Medaille“. Trotz des intensiven Vortages und des ausgedehnten Samstagabendprogramms beteiligten sich die Studierenden rege an der Podiumsdiskussion mit Ute Mattfeld, Heiko Dahl, Achim Rößler und Christoph Biele.

Während des Mittagsimbisses wurde dann die zweite Poster-Session mit themenspezifischen Postern eröffnet. Vor allem die in diesem Rahmen vorgestellte Pilotstudie zu Hüft-Tep-Patienten, mit der Nebendiagnose Demenz von zwei Studierenden der hsg

beeindruckte und wurde schließlich als Sieger der Postersession mit einem 150-Euro-Gutschein der „Physio-Akademie“ prämiert.

Am Nachmittag gestalteten Cordula Braun und Verena Gesing einen Vortrag und vor allem eine offene Ideensammlung zum Thema: "Was hat die/der PatientIn von meinem akademischen Abschluss?!" Abschließend stellte Ronja Behrend den Studiengang und die Koordinierungsstelle an der Fachhochschule Kiel vor und lud zum SmS 2013 nach Kiel ein. Die FH Kiel ist eine der ersten Fachhochschulen gewesen mit einem Studiengang für Physiotherapeuten und blickt nun schon auf elf Jahre Erfahrung zurück.

Bevor die Studierenden dann wieder in ihre Städte zurückströmten, gab es die Preisverleihung für die Poster. Die Gewinner erhielten physiotherapeutische Bücher des Pflaum-Verlages.

Uns, als BSrS, bleibt nun nur noch zu sagen, dass wir hoffen, dass nächstes Jahr viele Studierende nach Kiel kommen werden, um wieder ein spannendes und gut besuchtes SmS zu erleben. Wir freuen uns schon jetzt auf Euch!

Henrike Greul  
Delegierte im BSrS und zuständig  
für die Öffentlichkeitsarbeit